

Inhaltsverzeichnis

[Austausch von Rechnern in der Novell-Musterlösung leicht gemacht](#)

2

Austausch von Rechnern in der Novell-Musterlösung leicht gemacht

Neue Rechner werden bei der Musterlösung Novell durch Anmelden eines speziellen Benutzers „Import“ ins eDirectory importiert und dabei automatisch in einer Inventardatenbank erfasst. Dieser Artikel beschreibt, wie man mit Hilfe eines kleinen Tools den Austausch alt gegen neu einfach und zeitsparend durchführen kann.

Im eDirectory (NDS) der Musterlösung Novell bilden Unterorganisationen die Computerräume einer Schule sowie z.B. die Stockwerke für Einzelplatzrechner ab. In diesen Behälterobjekten sind die einzelnen Computer als sogenannte Blattobjekte enthalten (vgl. Bild 1). Über den Zugriff auf Eigenschaften dieser Objekte sind vielfältige Aktionen möglich wie z.B. einschalten, ausschalten, Bildschirm holen, fernsteuern, Image zuweisen und restaurieren, Inventar abfragen etc.

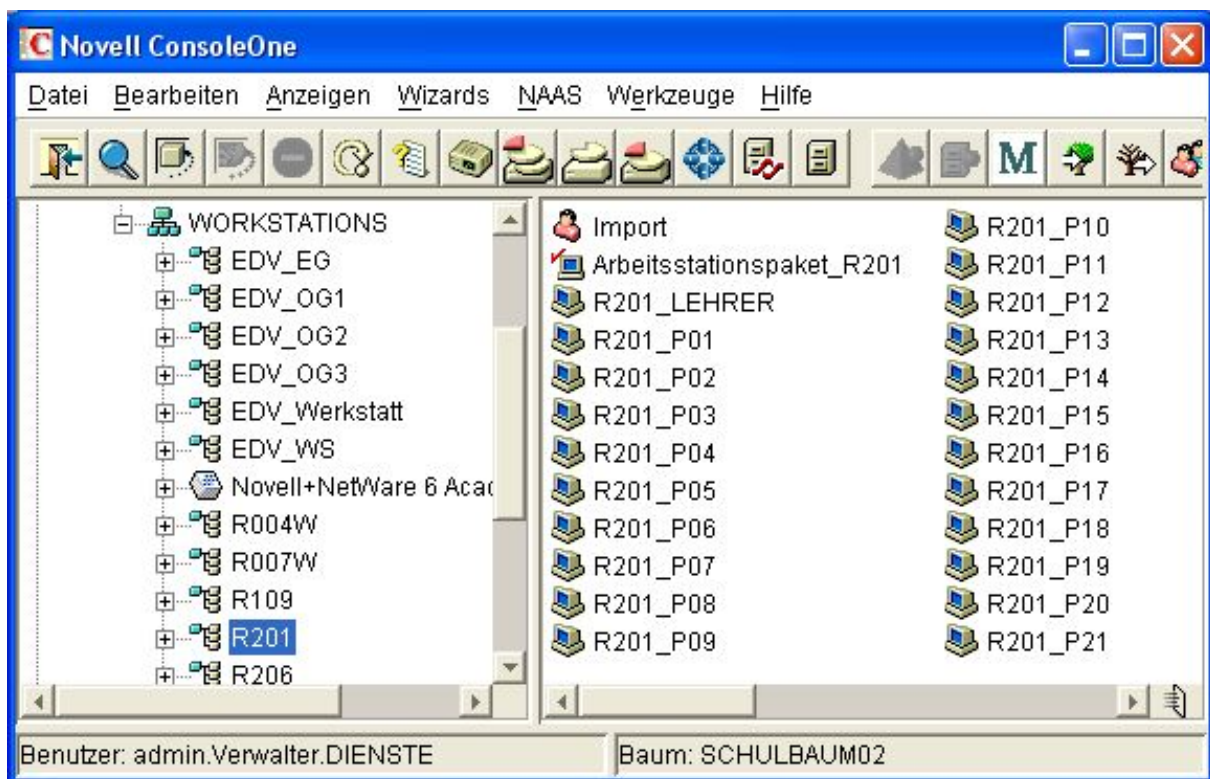


Bild 1: Rechner als Objekte im eDirectory

Das klassische Vorgehen beim Austausch eines Rechners ist:

1. Objekt des alten Rechners (z.B. R201_P01) löschen.
2. Neuen Rechner ans Netz anschließen und das vorbereitete Image holen.
3. Neuem Rechner den Computernamen (z.B. R201_P01) zuweisen.
4. Windows den Neustart gestatten.
5. Als Benutzer Import aus dem Raum R201 anmelden. Dabei wird das Objekt unter dem


Rechnernamen neu erstellt und die Verbindung zum Objekt in einem Registry Schlüssel abgelegt.

6. Windows neu starten. Dabei tritt der ZENworks Agent in Aktion und schreibt die Informationen aus der Registry in einen geschützten Sektor auf der Festplatte, genannt Zenworks Image Sichere Daten (ZISD). Daraus werden die Informationen wie Rechnername, zugehöriges eDirectory Objekt usw. nach einem neuen Image wiederhergestellt.

Das ganze Verfahren dient der Benennung und richtigen Registrierung des neuen Rechners. Es ist einfach, benötigt jedoch zwei Neustarts und beim Rechnernamen Tipparbeit. Mit Hilfe eines kleinen Tools ist es nun möglich, beim Austausch bereits importierter Rechner die notwendigen Informationen aus dem bestehenden eDirectory Objekt auszulesen und direkt auf den neuen Rechner zu übertragen. Das Tool stammt von Michael Stütz und heißt ZISDInfo. Das Vorgehen beim Rechnertausch ist damit wie folgt:

1. Der neue Rechner wird ans Netz angeschlossen und holt sich das vorgesehene Image.
2. Der Admin meldet sich am Rechner an, und ruft ZISDInfo auf. Es erscheint eine Maske, deren Ausgabefelder noch leer sind.
3. Der Admin liest über die Schaltfläche NIC die MAC Adresse der Netzwerkkarte des neuen Rechners aus und wählt anschließend im Fenster Workstations das Objekt des alten Rechners aus. Die beim Objekt gespeicherten Informationen werden angezeigt (vgl. Bild2).



4. Über die Schaltfläche  wird die Übertragung aus dem Objekt auf den neuen Rechner angestoßen. Das Programm erkennt an der abweichenden MAC Adresse, dass jetzt ein anderer Rechner als zuvor mit dem Objekt verknüpft werden soll und gibt eine Warnmeldung aus. Durch Bestätigung jeder einzelnen Aktion werden die Informationen übertragen und auch der Computernamen übernommen.
5. Windows braucht für die Änderung des Computernamens einen Neustart. Da das Tool die Registry Einträge für die ZISD Werte gleichzeitig gesetzt hat, genügt dieser ein Neustart, um den Computer wieder zu einer importierten Arbeitsstation zu machen.

Durch den Wegfall von einem Neustart und der Tipparbeit ist der Zeitgewinn beim Einsatz von ZISDInfo bei einer großen Anzahl von auszutauschenden Computern enorm. Die Werte der Inventardatenbank werden im Hintergrund beim nächsten Arbeiten am Rechner automatisch aktualisiert.

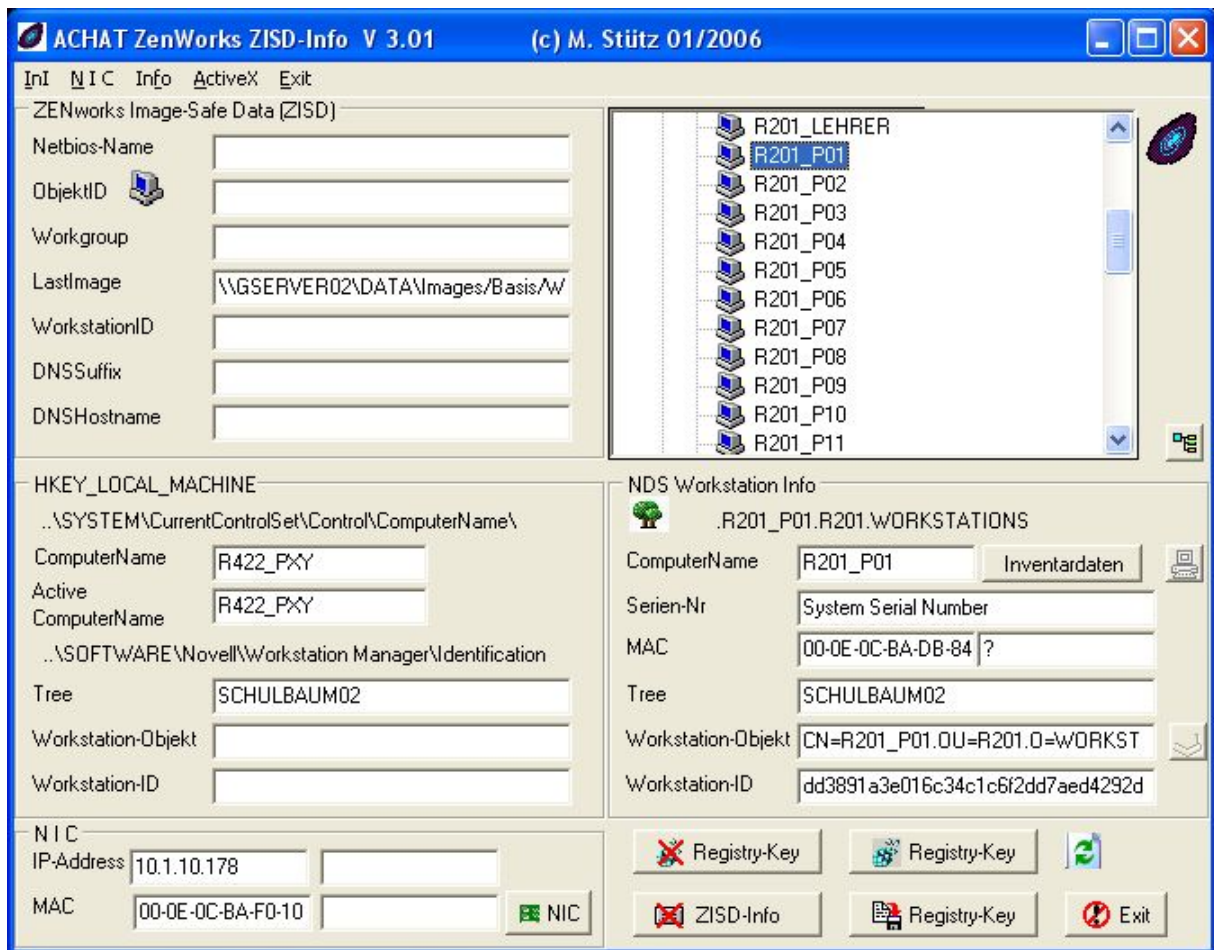


Bild 2: ZISDinfo bei einem neuen Rechner und altem eDirectory Objekt

ZISDinfo ist Freeware und unter www.novell.com/coolsolutions/tools/14475.html zu finden.

Entpacken Sie das Programm in das Verzeichnis K:\Zisdinfo und erstellen Sie für den Admin mit Hilfe der mitgelieferten AOT-Datei ein Applikationsobjekt. Viel Spaß beim Rechnertausch.

Abschließender Hinweis: Beim Einsatz dieses Tools muss man wissen, was man tut. Soll nur die Registrierung der Arbeitsstation beim selben Rechner wiederhergestellt werden, empfiehlt sich das mit der ML2 ausgelieferte Tool von EduTools.

Franz Wrede, CBS-Heidelberg

□